

Eupens Stimmen im Oberbergischen

Kgl. MGV Marienchor gastierte im Kurort Morsbach

Eupen. — Am vergangenen Wochenende folgte der Kgl. MGV Marienchor einer Einladung nach Morsbach, einem bekannten Kurort im oberbergischen Land. Die Sangesfreudigkeit dieser Gegend geht aus der großen Anzahl der dort singenden Chöre hervor, denn die etwa 10 000 Einwohner zählende Gemeinde hat nicht weniger als dreizehn Chöre. Das spricht natürlich für die Aufnahme, die der Chorgesang dort findet, so daß das „CORSO“ beim abendlichen Konzert bis zum letzten Platz gefüllt war. Nach dem einleitenden Auftritt der unter Leitung des Dirigenten Harald Krämer in einer Chorgemeinschaft zusammengefaßten Vereine von Wallerhausen und Öttershagen/Sieg, bildete der Auftritt der Eupener Sänger für das sachverständige Publikum eine große Überraschung, denn Chorgesang in dieser Form und in dieser Vielfältigkeit der Auswahl, das hatte man im oberbergischen Kreis noch nicht gehört. Doppelchöre von Galus, Werke von Fr. Schubert, Orff, Lissmann, Sendt und Heinrichs, Volkslieder in

vielen Originalsprachen und ausgezeichnet aufgelegte Solisten, das war die musikalische Auslese, die der Kgl. Marienchor unter Willy Mommers Leitung zu bieten hatte. Die Ovationen, die immer nach jedem Chorwerk oder Lied aufbrausten, sagten mehr als alle Worte. Mehrere Zugaben bestätigten den großen Erfolg, die die Eupener Sänger bei dem aus allen Richtungen herbeigeeilten Publikum fand. Eine Einladung nach Solingen war die direkte Folge dieser allgemeinen Begeisterung.

Ein abwechslungsreicher Sängerkommers beschloß den ersten Tag. Eine weitere Aufgabe erwartete die Sänger am Sonntagmorgen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Basilika von Morsbach, ein Kunstwerk aus dem 13. Jahrhundert. Hier erklang die „Missa festiva“ des Dirigenten Willy Mommer. Auch hier hinterließ der Chor einen tiefen Eindruck.

Mit einem Sängerkommers, einem Besuch von Schloß Homburg und einem kurzen Aufenthalt in Köln endete diese denkwürdige Fahrt.